

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich

Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten ausschließlich. Entgegenstehende oder abweichende Geschäftsbedingungen werden nicht anerkannt, es sei denn, es wäre eine ausdrückliche Zustimmung abgegeben worden.

2. Vertragsgegenstand

Gegenstand des Vertrages sind Webinare oder ein Online-Kurs zum Thema „Unterstützte Kommunikation“.

3. Vertragsparteien

Der Vertrag kommt zwischen dem Kunden und der

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.
Geschäftsstelle
Nettelbeckstraße 2
50733 Köln

Gemeinschaftlich vertretungsberechtigt:

1. Vorsitzende:
Adelheid Horneber

2. Vorsitzende:
Tanja Müller

Vereinsregister: Amtsgericht Essen
Registernummer: VR 20489
Steuernummer: 222/5738/0434 Finanzamt St. Augustin (bei Bonn)

Im Folgenden: Verein

zustande.

4. Vertragsschluss

a) Anmeldung und Vertragsschluss bei Lehrveranstaltungen und Webinaren

Die Anmeldung zur Teilnahme an unseren Lehrveranstaltungen und Webinaren sollte möglichst frühzeitig erfolgen. Ihre Onlinebestellung stellt ein verbindliches Angebot dar. Der Vertrag kommt erst dann zustande, wenn Ihre Buchung per E-Mail ausdrücklich bestätigt wurde.

5. Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbrauchern steht ein gesetzliches Widerrufsrecht nach Maßgabe der folgenden Hinweise zu. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

a) Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (beispielsweise E-Mail, Fax, Brief) abgeben. Die Frist beginnt mit dem Zustandekommen des Vertrages. Der Vertrag wird mit Zugang der Buchungsbestätigung per E-Mail geschlossen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die fristgerechte Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an:

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.
Nettelbeckstraße 2
50733 Köln
Fax: +49 (0) 221 - 98945 219
geschaeftsstelle@gesellschaft-uk.org

b) Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen herauszugeben. Kann der Kunde die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, ist er insoweit verpflichtet Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass der Kunde die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen muss.

c) Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf den ausdrücklichen Wunsch des Kunden vollständig erfüllt ist, bevor das Widerrufsrecht ausgeübt wurde.

Ende der Widerrufsbelehrung

6. Zahlung

Das Entgelt für Lehrveranstaltungen wird dem Kunden in Rechnung gestellt.

Die Parteien sind sich darüber einig, dass der Rechnungsbetrag spätestens drei Werktage (ausgenommen Samstage) vor Beginn der Veranstaltung fällig ist.

7. Technische Umsetzung

Sofern nicht anders gekennzeichnet, handelt es sich bei den angebotenen Kursen und Lehrveranstaltungen um Online-Veranstaltungen. Hierzu greift der Verein zur technischen Umsetzung auf die Software von Drittanbietern zurück, beispielsweise Webex oder Skype. Der Verein teilt dem Kunden zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit, welche Software bei dem entsprechenden Kurs verwendet wird. Der Kunde ist verpflichtet, vor Beginn der Veranstaltung entsprechende Installationen durchzuführen, und die Funktionsfähigkeit der Übertragung sicherzustellen. Hiervon sind insbesondere eine ausreichende Internetverbindung und aktuelle Softwareversionen umfasst. Sollte der Kunde durch technische Ausfälle oder ähnliches verhindert sein, an einer Online-Veranstaltung teilzunehmen, bleibt der Anspruch auf Zahlung des Entgelts des Vereins hiervon unberührt, und es wird insbesondere kein Anspruch des Kunden auf einen Ersatztermin oder eine sonstige Nachholung der Onlineveranstaltung begründet, es sei denn, dass der Ausfall der Verbindung nicht in der Sphäre des Kunden liegt.

8. Absage und Ausfälle von Kursen und Lehrveranstaltungen

Der Verein behält sich ausdrücklich das Recht vor, Lehrveranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl abzusa-gen. Bis dahin geleistete Rechnungsbeträge werden unverzüglich zurückerstattet. Sollten es zu Ausfällen von Terminen kommen, welche durch Krankheit oder technische Probleme seitens des Vereins oder des technischen Dienstleisters bedingt sind, werden entsprechende Ersatztermine mit dem Kunden separat vereinbart.

9. Kündigung von Kursen und Lehrveranstaltungen

Kurse mit einer längeren Laufzeit als sechs Monate können ohne Angabe von Gründen erstmals zum Ablauf der ersten sechs Monate nach Vertragsschluss mit einer Frist von sechs Wochen, nach Ablauf der ersten sechs Monate jederzeit mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden.

Die Kündigung bedarf der Textform (Brief, Fax, E-Mail).

Das Recht der Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Im Falle der Kündigung hat der Kunde nur den Anteil der Vergütung zu entrichten, der dem Wert der Leistungen während der Laufzeit des Vertrages entspricht.

10. Nutzung von Aufzeichnungen

Die Nutzung von Aufzeichnungen der Kurse, Lernmaterialien und weiteren Unterlagen ist ausdrücklich nur dem Kunden gestattet. Die Vervielfältigung und Nutzung durch Dritte, sowie die Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet. Der Kunde ist nicht berechtigt, eine eigene Aufzeichnung eines Kurses anzufertigen. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung der Unterlagen darf ohne schriftliche Genehmigung in keiner Form - auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung - reproduziert, insbesondere unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden. Verstöße werden urheberrechtlich verfolgt.

Sofern der Kunde kein Verbraucher ist, verpflichtet er sich im Falle einer schuldhaften Zuwiderhandlung gegen die unter Ziffer 10 aufgeführten Verpflichtungen eine vom Verein nach billigem Ermessen festzusetzende und im Streitfall von der zuständigen Gerichtsbarkeit zu überprüfende Vertragsstrafe an den Verein zu zahlen.

11. Haftung

Der Verein haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Kunde Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit (einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen) beruhen. Soweit dem Verein keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Im Fall der Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (wesentliche Vertragspflicht), haftet der Verein nach den gesetzlichen Bestimmungen. In diesem Fall wird die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt davon unberührt. Dies gilt auch für die zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz und wegen Ansprüchen aufgrund der gesetzlichen Mängelgewährleistung.

12. Datenschutz

Personenbezogene Daten der Kursteilnehmer werden ausschließlich für kursbezogene Zwecke erhoben, verarbeitet und gespeichert. Eine Weitergabe der persönlichen Daten an Dritte erfolgt ausschließlich dann, wenn dies zur Erfüllung des Vertrages notwendig ist. Weitere Informationen zum Thema Datenschutz finden Sie in unserer [Datenschutzerklärung](#).

13. Gerichtsstand

Sofern der Kunde Kaufmann, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, ist der Gerichtsstand Köln.